

## Klettern

# Marco Müller klettert zurück auf den Thron

**Marco Müller krönte sich am Samstag bereits zum zweiten Mal zum Schweizer Meister im Lead-Klettern. Der Küssnachter dominierte den Wettkampf vom Anfang bis zum Ende.**

Von Fabian Duss

Vor eineinhalb Jahren holte Marco Müller zum ersten Mal den Schweizer Meistertitel im Lead-Klettern, der Königsdisziplin des Sportkletterns. Am Samstag wiederholte er in Niederwangen dieses Kunststück. Schon die beiden Qualifikationsrunden bewältigte der Küssnachter problemlos – zusammen mit dem Burgdorfer Sasha Lehmann dominierte er sie gar. Müller klassierte sich – gemeinsam mit weiteren Konkurrenten – jeweils auf dem ersten Rang. Im Finaldurchgang schaffte es schliesslich keiner der verbliebenen sechs Kletterer bis zum höchsten Punkt der Route, auch Müller nicht. Der 22-Jährige startete als

Zweitletzter und setzte den neuen Highpoint, kletterte also so hoch wie keiner zuvor. «Glücklicherweise blieb meine Höhe der Highpoint», lachte Marco Müller nach dem Wettkampf. Sein aussichtsreichster Mitstreiter, Sasha Lehmann scheiterte danach deutlich weiter unten in der Kletterwand und landete nur auf dem fünften Schlussrang.

## Mit freiem Kopf geklettert

Müller spricht – wie bereits nach seinem ersten Vollerfolg vor eineinhalb Jahren – von einem unerwarteten Sieg: «Meine Erwartungen waren nicht so hoch. Vielleicht konnte ich genau deswegen den Kopf gut abschalten und ohne grossen Druck klettern.» Er habe zwar in letzter Zeit viel trainiert, seinen Fokus aber eher auf das Outdoor-Klettern gelegt. «Am Wettkampf lief dann aber alles sehr geschmeidig», sagt Müller. «Auch die Routen kamen mir sehr entgegen.» So seien Boulder-ähnliche, dynamische und kräftige Züge vonnöten gewesen – seine Stärke.



Marco Müller auf dem überhängenden Weg zum Schweizer Meistertitel.

Foto: SAC/davidschweizer.ch

## Schwingen

# Jungschwinger holen auf dem Michaelskreuz fünf Zweige

**Am Samstag reisten zehn Jungschwinger des Schwingklubs Küssnacht auf das Michaelskreuz. Dabei erschwangen sie fünf Zweige.**

pd. In der Kategorie B (Jahrgang 06/07) konnten gleich vier Buben jubeln. Ramon Hess aus Meierskappel zeigte einen sehr starken Wettkampf und klassierte sich mit 57.00 Punkten im vierten Schlussrang. Dabei konnte er sich vier Mal die Maximalnote 10 notieren lassen und musste sich nur im dritten und fünften Gang geschlagen geben. Im zehnten Schlussrang klassierten sich der Grepper Adrian Pfrunder und der Küssnachter Lukas Stadelmann. Für beide war es die erste Auszeichnung der laufenden Saison. Pfrunder startete mit zwei Siegen in den Tag und musste sich im dritten und vierten Gang geschlagen geben. Den fünften Gang konnte er

nach starkem Kampf mit der Note 9 stellen. Im letzten Kampf des Tages liess er nichts mehr anbrennen und konnte den Gang für sich entscheiden. Stadelmann startete etwas verhalten in den Tag. Von den ersten vier Gängen konnte er nur den zweiten für sich entscheiden und musste dreimal als Verlierer vom Platz. Somit war klar, dass es für die Auszeichnung im Ausstich nur noch Siege geben durfte. Stadelmann liess dem auch folgen und konnte gegen seine Gegner mit der Note 10 gewinnen. Beide hatten eine Punktzahl von 55.25. Einen Viertelpunkt dahinter reihte sich Samuel Sidler aus Immensee ein. Sidler startete mit zwei Siegen und einem gestellten Gang in den Tag. Im vierten und fünften Gang musste er das Sägemehl als Verlierer verlassen. Den letzten Gang konnte er dann noch stellen. Dank den vielen Maximalnoten reichte es zu 55.00 Punkten und zum Zweig im letzten Auszeichnungsrang.



Die fünf Zweiggewinner (v.l.): Lukas Stadelmann, Adrian Pfrunder, Ramon Hess, Kuno Schiess und Samuel Sidler.

Foto: zvg

In der Kategorie C (Jahrgänge 08/09) klassierte sich Kuno Schiess aus Meierskappel im achten Schlussrang mit 55.50 Punkten. Mit zwei Plattwürfen, drei Gestellten mit der Note 9 und einer Niederlage konnte

Schiess seinen vierten Saisonzweig gewinnen.

## Nächste Einsätze bereits nah

Bereits am Donnerstag starten 15 Jungschwinger am Buebeschwin-

get in Baar. Dies ist zugleich die Hauptprobe für das Schwyzer Kantonale vom Sonntag, 23. Juni, in Oberarth. Im 200-köpfigen Teilnehmerfeld werden auch 23 Jungschwinger vom Schwingklub Küssnacht um Zweige kämpfen. Anschwingen ist um 10.00 Uhr. Die Jungschwinger freuen sich auf viele Zuschauer.

## Aus der Rangliste

Kat. A 04/05: 16a Ulrich Sandro 53.75 (000+0+); 18 Arnold Pascal 53.00 (+000-0); 19 Imgrüth Fabian 52.50 (+00000)

Kat. B 06/07: 4b Hess Ramon 57.00 (++0+0+); 10a Pfrunder Adrian 55.25 (++00-+); 10b Stadelmann Lukas 55.25 (0+00++); 11c Sidler Samuel 55.00 (+-+00-)

Kat. D 09/10/11: 8d Schiess Kuno 55.50 (-+0-+); 16c Arnold Lukas 53.00 (00+000); 18. Märchy Jorit 52.50 (000+00)

## Menschentöggelturnier

# 64 menschliche Töggel spielten um Ruhm, Ehre und Spass

**Bei idealen Bedingungen fand am vergangenen Samstag zum zehnten Mal das Menschentöggelturnier statt. Die Hohl-gass-Rassler konnten ihren Vorjahressieg wiederholen.**

mk. Acht Mannschaften mit je acht Frauen und Männern lieferten sich auf der Lindenhofwiese spannende und lustige Begegnungen. Dabei spielte jedes Team gegen jedes – jeweils zwölf Minuten lang. Wie bereits im Vorjahr kam der Sieger aus Immensee und setzt sich aus Mitgliedern von der Guggenmusig Hohl-gass-Rassler zusammen. Mit grosser Freude nahmen diese den Siegerpokal und den Wanderpokal in Empfang. Neben dem Spiel mit den menschlichen Töggeln hatte



Acht Mannschaften traten an, um den Wanderpokal beim Menschentöggelturnier für sich zu beanspruchen. Dabei kamen der Spass und die Kameradschaft nicht zu kurz.

Foto: Mary Kündig

man auch die Gelegenheit, sich mit zwei Weltmeistern am Töggelkast zu messen. Für jedes erzielte Tor gegen die Profis winkte ein Gratisgetränk. Für die Jubiläumsausgabe erweiterte das OK das Programm am Samstag mit einem Auftritt des Komikers Igi Bühler und am Sonntag mit einem Frühschoppenkonzert mit der Vollgaskompanie aus der Steiermark. Zudem überraschte die Festwirtschaft mit einem selbst gebrauten Bier, versehen mit drei verschiedenen Jubiläumsetiketten. Der OK-Präsident Stefan Sidler zeigte sich am Samstag sehr zufrieden mit dem Anlass und dem Aufmarsch der Besucher und auch das Frühschoppenkonzert am Sonntag war ein Erfolg. Dazu Sidler: «Die Leute hatten Spass und wir erhielten viele Komplimente, dass wir so etwas organisieren.»